#### FAHRTEN UND ERKUNDUNGEN 1994

Kurzberichte von Otto Jamelnik

## Marienluckn - Marijina luknja (1020 m) Kat.Nr. 3922/1, 9. März:

Heinz Smodic und ich besuchten die Marienluckn unter dem Sedelc im Rapold-Felsengebiet. Unser Vorhaben war, die Insekten in der Höhle zu filmen bevor viele von ihnen die Höhle verlassen. Beim Urecekbauer wurden wir auf eine Jause eingeladen und diskutierten dann noch ein wenig.

Anschließend wollten wir ein verfallenes Bergwerk im Obojnikgraben aufsuchen. Leider war die Straße durch Bauarbeiten blockiert. Dann fuhren wir weiter dem Schaidasattel zu, ich wollte den Wasserfall welcher sich laut Wanderkarte dort befindet aufsuchen. Dummerweise sind wir dem falschen Bachlauf gefolgt und fanden diesen nicht.

#### Ignazikluft (1120 m) Kat.Nr. 3922/2, 15. März:

Diesmal fuhr Konrad Plasonig mit mir ins Vellachtal. Wir folgten einem neu angelegten Güterweg, solches ist bei einer Höhlensuche immer Interessant. Am Ende des Weges stiegen wir steil zum Ignazifelsen auf. Dort angelangt machten wir einige Aufnahmen. In die Ignazikluft stiegen wir nicht, es zog sehr kalt heraus und wir hatten keine Overalls dabei.

Am Rückweg fanden wir auch die alte Kordesch-Mühle, welche halbverfallen ist aber noch steht. Beim besteigen einer Treppe, verletzte sich Konrad am Schienbein, da diese unter ihm zusammenbrach. Er hatte wohl arge Schmerzen, ich hörte ihn stöhnen: "ooh - au - aah, a - a Schnapsle war fein und den aufetan, donn war's glei bolt wida guat, - aach". Eigentlich war ich schuld, weil ich die Treppe wieder aufstellte obwohl sie bereits unter mir zusammengebrochen war. Ich wollte Konrad filmen wie er die Stiege hinaufklettert, es gelang auch, - doch zu seinem Leidwesen. Beim Kordesch bekamen wir eine Jause und Konrad konnte sich seine Wunde am Schienbein mit Schnaps versorgen, auch sein Inneres kam dabei nicht zu kurz.

Anschließend kamen wir noch bei der "Yeti-Hütte" vorbei, dort trank Konrad "Wasser", sonst gibt es dort hochprozentigere Getränke. Beim Vinko holten wir es aber nach, besonders Konrad, (ich mußte ja noch nach Hause fahren). PS. Konrad hat sich das Schienbein angesplittert und hatte noch monatelang Schmerzen.

### Übung am Felsen bei Robesch, 28. Juni

Mein Sohn Otto und ich wollten schon lange die "JOLA" Schlotklettermethode salonfähig machen. (Näheres davon in diesem Heft unter der Rubrik "der Riesenschlot"). Dazu bot sich der Felsen etwa 2km südöstlich von Robesch geradezu an. Dieser kompakte, glatte und sogar etwas überhängender Felsen ist ideal zum Klettern und ganz besonders gut geeignet zum Bohrdübelsetzen. Robert Berger

der neue "HÖFO", welcher an diesem Nachmittag mit uns war, ging inzwischen zum Wildensteiner Bach und sah sich dort ein wenig um. Von einer Lichtung aus, welche infolge eines Güterwegbaues entstand, sah er von weitem ein vielversprechendes Höhlenportal in ca 1200 m SH.

#### Vielversprechendes Höhlenportal, 22. Juli

Am 22. Juli sahen wir uns die Sache mit dem Fernglas etwas genauer an. Das besagte Portal befindet sich am NW-Hang des Mnihovc (1624 m). Nach den zwei Störungslienien welche V-förmig zusammenlaufen ist eine Höhlenbildung nicht auszuschließen. Nach einer Riese welche zu dem Portal hinaufführt bestimmten wir den Zugang.

Nun - Höhle oder auch nicht - nichts kommt von selbst, man muß sich darum bemühen. Ein Jäger geht auch 5 mal oder öfter auf die Pirsch bevor er endlich ein Wild erlegt. Deshalb nur Geduld und Hoffnung auf ein weiteres "GLÜCK TIEF".

### An einen Nichtschwimmer

Du kannst nicht schwimmen? Ah, deshalb kriegen dich nicht Baldrian, nicht Kampfer auf einen Dampfer! Doch neulich hast du ein Flugzeug bestiegen! Kannst du denn fliegen?...



# **ZOBODAT - www.zobodat.at**

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Höhlenforschung Kärnten

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: <u>17</u>

Autor(en)/Author(s): Jamelnik Otto (sen.)

Artikel/Article: Fahrten und Erkundungen 1994 6-7